



# Empirische Sozialforschung

---

Michael Häder

# Empirische Sozialforschung

Eine Einführung

4. Auflage

 Springer VS

Michael Häder  
Philosophische Fakultät – Institut für  
Soziologie, Technische Universität Dresden  
Dresden, Deutschland

ISBN 978-3-658-26985-2                      ISBN 978-3-658-26986-9 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26986-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2006, 2010, 2015, 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Struktur dieses Buches: Eine Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die Bedeutung des Methodenwissens für das Verständnis empirischer Daten.</b> . . . . .	<b>5</b>
2.1	Zur Notwendigkeit, über die Methoden der Forschung nachzudenken. . .	6
2.1.1	Erstes Beispiel: Die Bewertung der CDU . . . . .	6
2.1.2	Zweites Beispiel: Die Fernsehdauer . . . . .	7
2.1.3	Drittes Beispiel: Die Leitern . . . . .	8
2.1.4	Viertes Beispiel: Verboten und nicht erlaubt . . . . .	8
2.2	Einige Grundbegriffe . . . . .	13
2.2.1	Empirische Sozialforschung . . . . .	13
2.2.2	Methoden . . . . .	13
2.2.3	Techniken . . . . .	14
2.2.4	Methodologie . . . . .	14
2.2.5	Theorie . . . . .	15
2.2.6	Empirie . . . . .	16
2.2.7	Qualitative und quantitative Daten. . . . .	16
2.2.8	Variable . . . . .	16
<b>3</b>	<b>Wissenschaftstheorie.</b> . . . . .	<b>19</b>
3.1	Das Anliegen der Wissenschaftstheorie . . . . .	20
3.2	Probleme und deren Formulierung . . . . .	23
3.2.1	Probleme als Ziel-Mittel-Konflikte . . . . .	23
3.2.2	Arten von Problemen . . . . .	25
3.3	Begriffe und deren Definitionen. . . . .	28
3.3.1	Nominaldefinitionen. . . . .	31
3.3.2	Realdefinitionen . . . . .	33
3.3.3	Operationale Definitionen . . . . .	34
3.4	Hypothesen und deren Bearbeitung . . . . .	35
3.4.1	Wenn-Dann-Hypothesen . . . . .	43
3.4.2	Je-Desto-Hypothesen . . . . .	44

3.4.3	Deterministische (oder nomologische) und probabilistische Hypothesen	45
3.4.4	Individual-, Kollektiv- und Kontexthypothesen	46
3.4.5	Unterscheidung von Hypothesen nach deren Bearbeitungsstand	47
3.5	Operationalisierung	48
3.6	Theorien und Gesetze	53
3.6.1	Theorien mit unterschiedlicher Reichweite	55
3.6.2	Nomologische und probabilistische Gesetze	55
3.6.3	Die Rolle von Theorien und Gesetzen im Rahmen von Erklärungen	56
3.6.4	Darstellung von Theorien	57
3.7	Das Werturteilsproblem	59
3.8	Qualitative und quantitative Forschungsansätze	64
<b>4</b>	<b>Forschungs- und Untersuchungsplanung</b>	<b>73</b>
4.1	Phasen eines Empirischen Projekts	74
4.2	Das Beispiel der Dresdner Notwehr-Studie 2001/2002	83
4.3	Messen und Indexbildung	87
4.3.1	Problemstellung	87
4.3.2	Die Prinzipien der Messung	88
4.3.3	Die Indexbildung	91
4.4	Skalen und Skalierungsverfahren	96
4.4.1	Die unterschiedlichen Mess- (Skalen-)niveaus	97
4.4.2	Skalierungsverfahren	100
4.5	Die Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität	109
4.5.1	Objektivität	109
4.5.2	Reliabilität	110
4.5.3	Validität	114
4.6	Quer- und Längsschnittstudien	117
4.7	Nichtreaktive Ansätze	127
4.7.1	Nichtreaktive Feldexperimente	129
4.7.2	Verhaltensspuren	131
4.7.3	Nutzung prozessproduzierter Daten	132
4.8	Sekundäranalysen von Datensätzen	134
4.9	Datenschutz, Anonymität und Vertraulichkeit	137
<b>5</b>	<b>Auswahlverfahren</b>	<b>145</b>
5.1	Grundbegriffe und Einteilung	146
5.1.1	Stichprobengröße	152
5.1.2	Vertrauensintervall	153

5.2	Zufallsstichproben in der Umfragepraxis .....	156
5.2.1	Das ADM-Design. ....	156
5.2.2	Registerstichproben: die Einwohnermeldeamtsstichprobe ....	164
5.2.3	Telefonstichproben. ....	166
5.3	Stichproben für interkulturelle Studien .....	170
5.4	Stichproben für Access-Panels und Internetbefragungen .....	173
5.4.1	Auswahlen bei Access-Panels .....	173
5.4.2	Stichproben für Intra- und Internetbefragungen .....	175
5.5	Klumpenstichproben: Das Beispiel der PISA-Studien .....	177
5.6	Quotenauswahl. ....	179
5.7	Stichproben für spezielle Populationen und für qualitative Studien ....	183
5.8	Das Nonresponse-Problem und die Möglichkeiten von Gewichtungen .....	186
5.8.1	Nonresponse. ....	186
5.8.2	Die Gewichtung von Stichproben .....	191
<b>6</b>	<b>Erhebungsmethoden</b> .....	199
6.1	Befragungen. ....	199
6.1.1	Klassifikationsmöglichkeiten. ....	199
6.1.2	Theorien der Befragung. ....	205
6.1.3	Formen der Befragung und deren Besonderheiten. ....	221
6.1.4	Beispiele für Umfragestudien .....	311
6.2	Sozialwissenschaftliche Beobachtungen .....	320
6.2.1	Grundprobleme wissenschaftlicher Beobachtungen .....	320
6.2.2	Formen der Beobachtung. ....	324
6.2.3	Beobachtungsfehler .....	327
6.2.4	Die Entwicklung des Beobachtungsdesigns .....	331
6.2.5	Das soziale Prestige eines Wohngebietes – Beispiel für eine standardisierte, nichtteilnehmende Fremdbeobachtung im Feld .....	333
6.3	Inhaltsanalysen. ....	342
6.3.1	Beispiele für Inhaltsanalysen .....	343
6.3.2	Spezifika sozialwissenschaftlicher Inhaltsanalysen .....	345
6.3.3	Klassifikationsmöglichkeiten von Inhaltsanalysen .....	345
6.3.4	Vorteile und Grenzen .....	348
6.3.5	Die Umfrageforschung im Spiegel der Presse, ein Beispiel für eine Inhaltsanalyse .....	350
6.3.6	Spezielle Formen von Inhaltsanalysen. ....	352
<b>7</b>	<b>Komplexe Designs</b> .....	359
7.1	Soziale Experimente .....	359
7.1.1	Wesen und Geschichte sozialer Experimente .....	359
7.1.2	Arten von Experimenten und deren Fehlerquellen .....	362

7.1.3	Das GfK-BehaviorScan – Beispiel für ein sozialwissenschaftliches Experiment aus der Marktforschung . . . . .	369
7.2	Fallstudien . . . . .	371
7.3	Delphi-Befragungen. . . . .	374
7.3.1	Anliegen des Delphi-Ansatzes . . . . .	374
7.3.2	Die Zukunft der Dresdner Frauenkirche, Beispiel für eine Delphi-Befragung. . . . .	378
7.4	Evaluationsstudien . . . . .	382
7.4.1	Das Anliegen von Evaluationsstudien . . . . .	382
7.4.2	Das Vorgehen bei Evaluationsstudien . . . . .	385
7.4.3	Arten von Evaluationsstudien . . . . .	387
7.4.4	Die Evaluation des Three-Strikes Gesetzes in den USA, ein Beispiel. . . . .	389
7.5	Interkulturelle Studien – das Beispiel des European Social Survey . . . . .	390
7.5.1	Organisationsstruktur . . . . .	391
7.5.2	Übersetzung . . . . .	392
7.5.3	Stichprobenstrategie. . . . .	394
7.5.4	Interkulturelle Feldarbeit, Organisation und Kontrolle . . . . .	395
7.6	Zeitbudgetstudien. . . . .	396
7.6.1	Methodische Konzepte für Zeitbudgetstudien . . . . .	396
7.6.2	Zeitkonzepte. . . . .	400
7.6.3	Beispiele für Ergebnisse von Zeitbudgetstudien . . . . .	401
7.6.4	Design einer Zeitbudgeterhebung . . . . .	403
<b>8</b>	<b>Pretests</b> . . . . .	<b>411</b>
8.1	Die Verfahren im Überblick . . . . .	412
8.2	Pretestverfahren im Feld . . . . .	413
8.2.1	Standard Pretest/Beobachtungspretest . . . . .	413
8.2.2	Behaviour Coding . . . . .	414
8.2.3	Problem Coding . . . . .	416
8.2.4	Random Probe . . . . .	416
8.2.5	Intensive Interview . . . . .	417
8.2.6	Qualitative Interviews . . . . .	417
8.2.7	Analyse von Antwortverteilungen . . . . .	418
8.2.8	Split-Ballot-Technik. . . . .	418
8.3	Kognitive Verfahren . . . . .	419
8.3.1	Think Aloud Methode . . . . .	419
8.3.2	Probing/Nachfragetechnik . . . . .	420
8.3.3	Paraphrasing . . . . .	421
8.3.4	Sorting . . . . .	422
8.3.5	Response Latency. . . . .	422

8.4	Expertenbewertungen . . . . .	423
8.5	Das Pretestdesign der Dresdner Notwehrbefragung 2001 . . . . .	424
8.5.1	Im Pretest zu bearbeitende Probleme . . . . .	424
8.5.2	Das Pretestdesign . . . . .	425
8.5.3	Die Durchführung . . . . .	426
8.5.4	Ergebnisse . . . . .	427
8.5.5	Der Pretest am Erhebungsinstitut . . . . .	428
<b>9</b>	<b>Aufbereitung und Auswertung der Daten . . . . .</b>	<b>429</b>
9.1	Aufbereitung der Daten und Fehlersuche . . . . .	430
9.1.1	Aufbereitung qualitativer Daten . . . . .	430
9.1.2	Aufbereitung quantitativer Daten . . . . .	430
9.2	Grundprinzipien der statistischen Analysen . . . . .	438
9.2.1	Deskriptive Auswertungen . . . . .	439
9.2.2	Inferenzstatistische Analysen . . . . .	451
9.2.3	Die CHAID-Analyse . . . . .	456
9.3	Multivariate Verfahren zur Datenauswertung . . . . .	462
9.3.1	Faktorenanalyse . . . . .	462
9.3.2	Clusteranalysen . . . . .	463
9.3.3	Regressionsanalysen . . . . .	464
9.4	Die Nutzung der Facettentheorie zur Datenauswertung . . . . .	464
9.4.1	Grundprinzipien . . . . .	465
9.4.2	Suche nach Ursachen für die Fehlpartitionierungen . . . . .	469
9.5	Qualitative Analysen . . . . .	471
9.5.1	Fotografie- und Filmanalyse . . . . .	473
9.5.2	Analyse der Körpersprache . . . . .	475
<b>10</b>	<b>Dokumentation empirischer Projekte . . . . .</b>	<b>477</b>
10.1	Die Qualitätskriterien der Umfrageforschung und der Umgang mit empirischen Daten . . . . .	477
10.2	Methodenberichte . . . . .	485
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>487</b>
	<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>517</b>
	<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>525</b>